



Sehr geehrte Gesellschafter, verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

es ist mir eine Freude, Ihnen alles Gute und viel Erfolg für die erweiterte Produktion der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH zu wünschen. Die Geschichte Ihres Unternehmens im sachsen-anhaltinischen Brehna ist eine außerordentliche Erfolgsgeschichte, die beispielhaft und auch beispielgebend für Investoren am Standort Sachsen-Anhalt ist. Denn der Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt ist der dynamischste in ganz Ostdeutschland und wird in Deutschland nur von Baden-Württemberg übertroffen.

Eine Bilanz, die den Erfolg würdigt, wie er täglich aus vielen kleinen Erfolgsgeschichten entsteht. Die Stadt Brehna beispielsweise kann auf eine lange und erfolgreiche Geschichte verweisen. Hier engagieren sich die Menschen, arbeiten Ämter und Verwaltung schnell für rasche Entscheidungen und Genehmigungsverfahren. Diese Flexibilität und ein auch mit Landesmitteln hervorragend erschlossenes Gewerbegebiet machen den Erfolg des Industriestandorts Brehna im Herzen von Mitteldeutschland aus und waren nicht zuletzt auch der Grund für die Entscheidung der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH, hier ihren Sitz zu wählen. Heute sind in den Gewerbegebieten Brehnas bereits 3.000 Arbeitsplätze entstanden. Ein Erfolg, auf den wir stolz sind. Ich beglückwünsche Sie deshalb noch einmal zu Ihrer Standortwahl.

Hier in Sachsen-Anhalt finden Sie mit der Landesregierung und den Behörden vor Ort kompetente und schnell handelnde Partner. Die Menschen hier sind nicht nur gut ausgebildet, sondern auch engagiert und mit dem Herzen dabei. Darauf konnten Sie in den vergangenen Jahren bauen und ich freue mich, dass mit dem Ausbau der Produktion bei der PlanTech Ihre persönliche Erfolgsgeschichte jetzt um ein Kapitel reicher ist. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und bin ganz zuversichtlich, dass diese Geschichte voller Erfolg weiter fortgeführt wird.

*Dr. Reiner Haseloff*

Dr. Reiner Haseloff  
Minister für Wirtschaft und Arbeit  
des Landes Sachsen-Anhalt



In nur sechs Monaten wurde die neue Halle gebaut. Inzwischen wird hier bereits produziert.



## PlanTech auf Expansionskurs

### Neue Produktionshalle in Brehna eingeweiht

Es war die richtige Entscheidung im richtigen Moment: Vor genau einem Jahr, im September 2006, beschloss die Geschäftsführung der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH den Bau einer neuen Produktionshalle. Im Mai dieses Jahres begannen die Bauarbeiten am Standort Brehna bei Leipzig. Und nun, nur sechs Monate später, wurde die Halle in Betrieb genommen. Das dynamische Tochterunternehmen der PERFEKTA-Gruppe hat allen Grund, den Neubau mit einer repräsentativen Feier einzuweihen. Denn seit Jahren verzeichnet der Modulbauer eine sehr gute Auftragslage. Es wurde langsam eng in der Fertigung. Mit der Erweiterung seiner Produktionskapazitäten reagiert das Unternehmen auf die steigende Nachfrage nach Fertigbädern, vor allem aus dem europäischen Ausland.



Im Industriegebiet, aber dennoch naturnah entstand die neue Halle.

Das vor zwölf Jahren gegründete Unternehmen, das heute zusammen mit Partnerunternehmen rund 70 Mitarbeiter beschäftigt, liefert Fertigbäder und Raummodule für Hotels, Altenpflegeheime, Krankenhäuser und für den Wohnungsbau. Dank eines eigenen innovativen Systems, das sich durch deutliche Vorzüge von der Konkurrenz abhebt, stieg in den vergangenen Jahren die

Erfolgskurve eindrucksvoll an. Die Absatzzahlen sprechen eine deutliche Sprache: Im Jahr 2004 produzierte PlanTech 870 Fertigbadmodule. In 2007 liegen für knapp 2000 Einheiten Aufträge vor – eine herausragende Steigerung, auf die alle Firmenmitglieder stolz sind.

#### Die Weichen für Neuentwicklungen sind gestellt

Allein – Stillstand wäre Rückstand. Auf der knapp 2.500 qm großen Fläche werden in der neuen Halle Kompaktmodule für das In- und Ausland hergestellt. Vor allem aber sollen hier innovative Systeme für expandierende Zukunftsmärkte weiter entwickelt werden – angefangen bei Produkten für die Sanierung über Küchenmodule bis zu Objekten, wie sie speziell auf dem englischen und irischen Markt gefordert werden. Nun ist auch beabsichtigt eigene Stahlbaukapazitäten zu schaffen, um eine größere Fertigungstiefe und dadurch eine weitergehende Unabhängigkeit zu erreichen. Für Fertigbäder, Halberzeugnisse und Materialien gibt es jetzt auch ausreichende Lagerfläche.

#### Brehna – ein ausgezeichneter Standort

„Die exzellente Entwicklung der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH hängt auch mit dem guten Standort zusammen“, erklärt der Geschäftsführer des Unternehmens, Michael Günther. Die Würfel für Brehna fielen im Jahre 2003, als sich PlanTech zum Umzug von Leipzig in das prosperierende Industriegebiet vor den Toren der Stadt – aber auf dem Gebiet Sachsen-Anhalts – ent-

schloss. „Für den Bau einer neuen Produktionsstätte wären sicherlich auch andere Standorte in Frage gekommen. Wir haben uns aber nach genauer Analyse für Brehna entschieden“, so Günther weiter. Die Standortvorteile liegen auf der Hand: eine perfekte Anbindung ans Autobahnnetz, ein schneller Warenumsatz am Flughafen, vor allem bei Importen aus dem Ausland. Und – last but not least – eine sehr engagierte Stadtverwaltung, die alles tut, um die bürokratischen Hürden niedrig zu halten.



Einbau eines Fertigbads in einem Rohbau

„Das positive Umfeld schafft die Rahmenbedingungen, die ein Unternehmen braucht, um erfolgreich zu sein“, unterstreicht auch der geschäftsführende Gesellschafter Matthias Kühn. „Vor allem aber verfügen wir über eine hochqualifizierte Belegschaft, die sehr motiviert und zuverlässig die Qualität unserer Produkte sichert. Wir sind für die Zukunft gewappnet.“

## PlanTech goes international

### Aktivitäten in Irland, Schweden und anderswo

Hohe Qualität, absolute Termintreue und exzellenter Service – das sind die Attribute, die den Ruf von PlanTech im Ausland stärken. In kurzer Zeit wurde der Einstieg in den europäischen Markt geschafft: Nach Aktivitäten in Luxemburg folgte die enge Kooperation mit dem renommierten irischen Bauunternehmen Future Build System Ltd. (FBS) in Dublin, das inzwischen als Vertriebsgesellschaft für PlanTech tätig ist. Einige Top-Objekte, darunter ein Hotel und eine große Wohnanlage, wurden inzwischen mit Fertigbädern aus Brehna ausgestattet.

Nach Erfolgen in Luxemburg und Irland gelang dem deutschen Bad- und Modulbauer dann der Sprung nach Skandinavien. So lieferte PlanTech Fertigbäder für einen großen Wohnkomplex in Kristianstad/Schweden zu liefern.

Frank Theisinger, stellvertretender Geschäftsführer von Plan-Tech, erinnert sich: „Für den Bauherrn war das ein Sprung ins kalte Wasser, da er unser Produkt nicht kannte. Er war aber dann schnell von unseren Fertigbädern begeistert und überzeugt.“ Jetzt be-

steht die Chance, seine Projekte auch weiter mit unseren Fertigbädern auszustatten. PlanTech bietet derzeit in Schweden insgesamt 580 Fertigbäder u.a. für ein Hotel, ein Altenheim und ein Bürogebäude an. In Dänemark wird über eine Wohnanlage mit 264 Bädern verhandelt.

#### Neue Märkte im Visier

Für ein Projekt des Roten Kreuzes in Luxemburg werden in Brehna in diesen Wochen einhundert Fertigbäder produziert. Ein weiterer Auftrag über 120 Bäder winkt in Belval.

Für PlanTech sind diese Erfolge erst der Beginn. „Nach unseren Erkenntnissen,“ so Theisinger, „gibt es eine Reihe von Ländern mit boomender Bauindustrie, in denen die Modulbauweise kaum bekannt ist.“ Hier sollen die Marketingaktivitäten erhöht werden. Der nächste Schritt ist bereits angepeilt: Mit Partnern in der Türkei wird bereits verhandelt. Um den südosteuropäischen Markt bedienen zu können, ist hier eine Produktionsstätte geplant. Auch hier wird viel gebaut. Und wie heißt es doch? – All business is local.





## Eine Idee macht Furore

Matthias Kühn, Geschäftsführer Perfekta-Gruppe, zu seinem Engagement bei PlanTech

Hinter jeder Idee steht ein Mensch. Und es ist mindestens so schwer, gute Ideen zu finden, wie die Menschen, die in der Lage sind, diese Ideen umzusetzen! Das gehört zu den Erfahrungen, die man immer wieder machen muss – als Unternehmer und als Investor. Michael Günther, mein Mitgesellschafter und Geschäftsführer bei der Plan-Tech, gehört zu dieser seltenen Spezies. Und das ist sicher ein Grund für die Erfolgsgeschichte, die bei PlanTech seit zwölf Jahren geschrieben wird.

Wir trafen uns mehr zufällig 1997. Da gab es das Unternehmen gerade zwei Jahre. Die Idee erschien mir zukunftsweisend: Fachleute wissen, dass die meisten Mängel beim konventionellen Hochbau im Bereich der Bäder anzutreffen sind. Michael Günther, von Haus aus Maschinenbauingenieur und diplomierter Jurist – eine bemerkenswerte Kombination – hatte bereits Erfahrungen beim Einsatz von Badmodulen in der früheren DDR gemacht. Er brachte den Mut auf, bei der Gründung eines Unternehmens zur Herstellung hochwertiger Nasszellen in kompakter Bauweise zu helfen.

### Innovatives System wurde neu entwickelt

Bauen mit vorgefertigten Teilen war nicht neu, aber alle bis dato bekannten Systeme hatten irgendwelche Mängel. Deswegen musste ein innovatives Trockenbausystem entwickelt werden, das allen Ansprüchen moderner Bau- und Haustechnik gerecht wurde. Nicht zuletzt

aber musste PlanTech vor allem besser sein als die Konkurrenz. Nun, es gelang ein solches System zu entwickeln. Da aber der ursprüngliche Gesellschafter in einen Interessenkonflikt geraten war, bot sich für die Perfekta Unternehmensgruppe die Möglichkeit, die PlanTech Badsysteme GmbH mit Sitz in Leipzig zum 1. Januar 1998 zu übernehmen. Durch „fresh money“, Neukoordination und Verlegung des Firmensitzes nach Brehna wurde ein Erfolgskurs eingeschlagen, der bis heute anhält und der noch viel erwarten lässt. Der Neubau ist dafür ein sichtbares Zeichen.

### Zwölf Gewerke – ein Ansprechpartner

Für den Kunden ist die Konzentration der Ansprechpartner für zwölf Gewerke auf eine Person ein entscheidender Vorteil. Der andere ist, dass sich durch die industrielle Vorfertigung die Bauzeit dramatisch verringert und letztlich das ganze Jahr über – ohne Schlechtwettereinflüsse – in der Halle „gebaut“, also produziert werden kann. Die Montage bzw. der Einbau der Module in das Gebäude ist mittlerweile horizontal sowie vertikal möglich und damit sehr flexibel einsetzbar.

### Auftragsvolumen binnen drei Jahren verdoppelt

Die modulare Mischbauweise aus massivem Betonboden und einem Trockenbaukubus hat den Vorteil, hervorragende Schallschutzwerte und gleichzeitig eine äußerst hohe Stabilität und absolute Maßhaltigkeit zu erzielen. Auch kann in geringer Losgröße profitabel produziert werden. Da auch ohne den sonst üblichen Boden oder

lediglich mit dünnem Spezialboden gefertigt werden kann – was inzwischen als Patent angemeldet wurde – ist der Markt inzwischen sehr erfolgreich europaweit bearbeitet worden. Das geringe Gewicht der Produkte bei hoher Qualität in der Ausführung erklärt auch den Erfolg, der zur Verdoppelung des Auftragseinganges in den vergangenen drei Jahren geführt hat. Wichtigste Projekte stammen dabei aus dem Bereich Altenpflegeheime/Betreutes Wohnen, Hotels und Krankenhausbau. Zunehmend wird auch aus dem Ausland geordert. Seit September 2006 ist Frank Theisinger stellvertretender Geschäftsführer und Prokurist. Er war bereits zuvor acht Jahre lang als Leiter der Produktion und Technik bei PlanTech beschäftigt war. Durch innovative Weiterentwicklungen und Neuerungen prägte er entscheidend das heute so erfolgreiche und flexibel einsetzbare Produkt und schuf außerdem das Bad aus Porenbeton.

Nun soll die Erweiterung der Kapazitäten und Vertriebsaktivitäten voran gebracht werden. Die neue Halle erlaubt auch den Aufbau einer eigenen Stahlbauabteilung, die eine höhere Produktionstiefe und damit eine verbesserte Wertschöpfung ermöglicht. Als neue Produkte werden elementierte Bauformen entwickelt, die vor allem bei Gebäude-Rekonstruktionen eingesetzt werden. Mit den ständigen Neuentwicklungen und Verbesserungen wird sicher gestellt, dass die Expansion auf den neuen Märkten große Chancen erhält.

## Sachsen-Anhalt – attraktiver Standort

Zahlreiche renommierte Firmen aus dem In- und Ausland haben offenbar die Vorteile des Standortes Sachsen-Anhalts entdeckt, für die Brehna wohl der sichtbarste Ausdruck ist. Wie das Wirtschaftsministerium des Landes festgestellt hat, ist Sachsen-Anhalt mit rund 3,6 Milliarden Euro Investitionssumme im ostdeutschen Vergleich Spitzenreiter bei den ausländischen Investitionen.



PlanTech – hier aus der Vogelperspektive – gehört zu den aufstrebenden Unternehmen in Sachsen-Anhalt.

Die bekanntesten Produkte, die im Lande produziert werden sind die Aspirin-Tabletten, die der Pharma-Konzern Bayer in Bitterfeld produziert und von dort in alle Welt liefert. Das Glas für die Kuppel des Berliner Reichstagsgebäudes hat der US-Flachglashersteller Guardian Industries in seinem Wolfener Werk gefertigt. Dank der rasanten Entwicklung des Innovationspotenzials – so das Wirtschaftsministerium – können sich immer mehr Unternehmen dem internationalen Wettbewerb stellen und sich im Außenhandel engagieren.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Perfekta Dienstleistungen  
Betriebsverwaltungsgesellschaft mbH  
Imhoffstraße 37  
30853 Langenhagen  
Insa Schönbach (verantw.)  
Tel. 0511/ 38055-0  
eMail: blick@perfekta.de  
www.perfekta.de

### Redaktion

Kirch Communications GmbH, Hannover  
Anne Winkel-Kirch, eMail: info@kirch.de

### Fotos

Perfekta Unternehmensgruppe, PlanTech,  
Future Build System Ltd. (FBS) in Dublin,  
Ministerium für Wirtschaft und Arbeit von  
Sachsen-Anhalt

### Druck

Druckconcept GmbH, Isernhagen



## Ein schlagkräftiges Team

Aus kleinen Anfängen entwickelte sich PlanTech zu einem attraktiven mittelständischen Unternehmen. Dieses Team unter Führung von Michael Günther (ganz rechts) und Frank Theisinger (ganz links) schrieb die Erfolgsgeschichte:

v.l.n.r.: Jörg Meyer/Bauleiter, Ingo Günther/Produktionsleiter,  
Annett Münchow/Zeichnerin, Ivonne Voigt/Ass. Geschäftsleitung,  
Ute Wachsmuth/Zeichnerin, Andreas Pöttsch/Vertriebsleiter,  
Uwe Mannschatz/Montagemeister, Rebecca Hortig/Ass. Geschäftsleitung,  
Sandy Mosert/Mitarbeiterin EK.

## Innovative Lösungen für Bäder – Küchen – Restrooms

Die PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH auf einen Blick

Gestiegene Ansprüche zu kostengünstigen (Fest)Preisen – das ist das Geschäftsprinzip der PlanTech Bad- und Modulsysteme GmbH in Brehna bei Leipzig. Hier das mittelständische Unternehmen auf einen Blick:

### Gründung Programm

im Jahr 1995 in Leipzig  
Raummodule in kompakter Bauweise in Trockenbauweise und aus Porenbeton für Bäder, Küchen, Restrooms  
Altenpflegeheime/Betreutes Wohnen, Hotels,  
Krankenhäuser, Bürogebäude

### Anwender

### Umsatz in 2006

im Jahr 2003

### Auftragsbestand

70 Mitarbeiter (direkt und indirekt)

### Qualitätsstandard

über 6 Millionen Euro

über 2.000 Fertigbäder (Stand Anfang Okt. 2007)

Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000



Gut verpackt, auf dem Weg zum Kunden...



... das Fertigbad, kostengünstig und von hoher Qualität.